

Newsletter 4 | 2015

Ein großartiges Jubiläumsjahr der Bürgerstiftung Rheinviertel geht zu Ende

Viele herausragende Events und Projekte haben das Jubiläumsjahr 2015 der Bürgerstiftung Rheinviertel begleitet. Einen krönenden Abschluss bildete jetzt das hochkarätig besetzte, gemeinsam mit der Deutschen Telekom veranstaltete Symposium zum Thema „Neue Zivilgesellschaft – Mit Einander Gestalten“. Aber auch weitere Stiftungsaktivitäten setzten zum Jahresende bedeutsame Akzente.



Symposium „Neue Zivilgesellschaft“ mit bundesweiter Resonanz

Erstmals außerhalb der Godesberger Stadtgrenze veranstaltete die Bürgerstiftung Rheinviertel am 17.11.2015 in der Telekom-Zentrale ein Symposium mit dem gesellschaftspolitischen Thema „Neue Zivilgesellschaft – Mit Einander Gestalten“. Die Erwartungen der fast 500 Teilnehmer waren angesichts der hochkarätigen Referentenbesetzung groß. **Dechant Dr. Wolfgang Picken**, Gründer und Vorsitzender der Stiftung, machte nach Begrüßung der Gäste in seinem einführenden Statement deutlich, dass und warum die Bürgerstiftung Rheinviertel im zehnjährigen Rückblick entsprechend ihrem Motto die „Gabe zu geben“ und der Maxime „Wir machen das“ als Praxisbeweis für die Idee einer neuen Zivilgesellschaft gelten kann.



Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble hob in seinem vielbeachteten Gastreferat die positiven Effekte von Krisen hervor, auch in Blickrichtung auf Europa. Europa sei nicht die Ursache der gegenwärtigen Krisen, sondern deren Lösung. Und: Europa bringen nur Krisen voran, nur unter Druck entsteht der Wille zur Einigung. Je mehr Unsicherheiten bestehen, desto wichtiger sei jedoch das bürgerschaftliche Engagement von Menschen. Die Einladung der Bürgerstiftung habe er gern angenommen, da sich hier Menschen nicht auf den Staat verlassen, sondern selbst anpacken und sich persönlich engagieren.



Für **Prof. Dr. Udo Di Fabio**, Bundesverfassungsrichter a.D. und Kuratoriumsvorsitzender, ist die „Neue Zivilgesellschaft“ Ausdruck des mündigen Bürgers, sich aus Eigenverantwortung für sich selbst und andere zum öffentlichen Wohl einzusetzen. Sie schließt Lücken, die durch den Schwund traditioneller Gruppierungen entstanden sind. Telekom-Chef und Kuratoriumsmitglied **Timotheus Höttges** unterstrich die soziale Verantwortung der Unternehmen, die sich in der Wertigkeit der Produkte, der Unternehmensphilosophie sowie der Unterstützung sozialer Aktivitäten niederschlägt. Die Moderation der Referate, einer Podiumsdiskussion sowie einem Interviewgespräch mit dem **Bonner OB Ashok-Alexander Sridharan** lag in der sachkompetent und eloquent geführten Regie des bekannten **TV-Moderators Ranga Yogeshwar**. Beim anschließenden Empfang mit leckeren Snacks und Getränken wurde diese spannende Veranstaltung im Telekom-Foyer engagiert fortgesetzt. Die vielen positiven Rückmeldungen zur Themenwahl, den Referenten und der Präsentation haben uns sehr gefreut. Die Redebeiträge der Veranstaltung finden Sie auf dem YouTube-Channel der Bürgerstiftung. [hier](#)



Journal „10 Jahre Bürgerstiftung Rheinviertel“

Wer mehr über die Bürgerstiftung Rheinviertel erfahren will, wer wissen will, wie es zu ihrer Gründung kam und was die Stiftung konkret macht, wird in dem abwechslungsreichen, farbig gestalteten Jubiläums-Journal „10 Jahre Bürgerstiftung Rheinviertel“ bestens informiert. **Auf 40 Seiten berichtet die Stiftung über alles Wissenswerte** – in einer Chronik über ihre zehn Jahre Stiftungsarbeit 2005-2015, über die von ihren Aktivitäten ausgehenden Impulse für das Miteinander und Füreinander im Rheinviertel und Bad Godesberg. Sie enthält viele lebendige Bilder über ihre konkreten Projekte in der Kinder-, Jugend- und Hospizarbeit, aber auch Berichte über ihre hoch motivierten Ehrenamtler, ihre großzügigen Spender und über vielfältige Spendenmöglichkeiten. Das Journal gibt auch Auskunft über die Finanzierung der einzelnen Stiftungsprojekte mit einem Volumen in 2014 von 564.000 € und einem Stiftungsvermögen von 7,1 Mio. €.

Newsletter 4 | 2015



Zwei Grundsatzbeiträge zum Stiftungsgedanken von Stiftungsgründer Dr. Wolfgang Picken und dem Kuratoriumsvorsitzenden Prof. Dr. Udo Di Fabio, ein Interview von Kuratoriumsmitglied Prof. Dr. Ursula Lehr zum gesellschaftlichen Wandel und ein vertiefendes Gespräch zur Stiftungsagenda mit Telekomchef Tim Höttges, Bezirksbürgermeisterin Simone Stein-Lücke und Regine Knechtel, alles Mitglieder der „ersten Stunde“, runden das Bild ab. Das Layout wurde von der Agentur Kreativ Konzept erstellt. Die Stiftung dankt der Redaktion mit Dr. H.-C. Eiden, J. Ehlert, C. Kiderlin, A. Schwolen-Flümann und V. Touil für dieses lesenswerte Journal. Es kann über kontakt@buergerstiftung-rheinviertel bestellt oder in der Geschäftsstelle Beethovenallee 47 abgeholt werden.

mehr

Bitte für 2016 vormerken!

Jahresauftakt mit f-Moll Messe und Te Deum von Anton Bruckner



Das Vokalensemble Rheinviertel und die Bürgerstiftung laden Sie am **27. Februar 2016** zu einem **Konzert mit zwei herausragenden Werken von Anton Bruckner** in die Kirche Hl. Kreuz, Cheruskerstr. 11, ein. „Die **Messe f-Moll** ist die dritte der großen Bruckner-Messen und gehört für mich zu den herausragenden Messvertonungen. Sie ist die äußerlich großartigste und innerlich gehaltvollste, in ihr vereinigen sich berückend schöne Momente mit feierlichen und fröhlichen Momenten“, begründet der Chorprojektleiter, Seelsorgebereichsmusiker Daniel Kirchmann, diese Wahl. Auch das **Te Deum**, von Bruckner selbst als „Stolz meines Lebens“ bezeichnet, ist bewegend und gilt als Höhepunkt des künstlerischen Schaffens von Bruckner. Der Chor mit über 80 Sängern, der zuletzt bei uns mit der Matthäuspassion von Bach brillierte, probt schon seit September und freut sich auf dieses Konzert. Der Chor wird wieder begleitet vom hervorragenden Orchester Camerata Spohr aus Düsseldorf. Die renommierten Solisten, alle von der Oper Bonn, sind Julia Kamenik-Sedlak, Sopran; Guadalupe Larzabal, Alt; Mark Rosenthal, Tenor und Guido Scheer, Bass. Karten sind Anfang des Jahres an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Der Erlös des Benefizkonzerts ist für Kindergartenprojekte gedacht.

Berichte von Fachtagungen und Konzerten

Inklusionstag „Vielfalt leben“ mit hohem Informations- und Lernwert



Die überaus positiven Erfahrungen, die die Bürgerstiftung Rheinviertel zum Thema Inklusion, u.a. in ihrem Ende 2013 eröffneten Inklusionskindergarten Sonja-Kill sammeln konnte, hat die Stiftung bewogen, diese Erfahrungen in einem größeren Kontext in Form einer Fachtagung weiterzugeben. Am 25. September 2015 lud sie unter dem Motto: „**Vielfalt leben – Perspektivwechsel Inklusion**“ gemeinsam mit der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) Kita-Fachkräfte und Interessierte zu Vorträgen, Impulsreferaten und Workshops ins Godesberger Pfarrzentrum St. Marien ein.



Die anschaulichen Best practice-Beispiele, so über das Inklusive Burgerrestaurant „Godesburger“ vom Bonner Verein für gemeindenaher Psychiatrie, waren für die hochmotivierten 100 Teilnehmer besonders wertvoll. Aber auch die Schilderung von Sandra Roth, Autorin und Mutter einer schwerstbehinderten Tochter, über ihren anstrengend-beglückenden Familientag, beeindruckten. Rainer Schmidt, Pfarrer, Kabarettist, selbst Mehrfachbehinderter und Sportler gab ein persönliches Beispiel, was trotz Behinderung alles möglich ist. „Man soll zu seiner Behinderung stehen und die gesunden Talente einsetzen“ war sein Credo. Genau diese Talente zeigte abends dann das aus Musikern mit Behinderung bestehende Eichhof-Orchester in einem mit großer Begeisterung vorgetragenen Medley aus Musical, Big Band und Klassik. Den Organisatorinnen und allen Beteiligten danken wir herzlich für die gelungene Veranstaltung.



Pflegeforum Palliative Care von Pflegeschülern stark gefragt

Unter dem Motto „Würdevoll leben bis zuletzt“ veranstaltete die Bürgerstiftung Rheinviertel gemeinsam mit dem Caritasverband Bonn, dem CBT Wohnhaus Emmaus und dem St. Vinzenzhaus am 25.11.15 im Pfarrzentrum St. Marien eine Fortbildungsveranstaltung mit 120 Schüler/innen und Lehrkräften aus Alten- und Krankenpflegeschulen. In Vorträgen und Erfahrungsberichten gaben Fachleute, u.a. Claudia Reifenberg, Sr. Lancy und Sr. Dhanya, Dr. Irmgard Frickenschmidt, Auskunft über den Alltag der Ambulanten Palliativschwestern, der stationären Palliativversorgung auch von Demenzerkrankten, über Palliativmedizin, Sterbekultur und Begleitung der Angehörigen. Vier Workshops dienten dem Gedankenaustausch. Ein spirituelles Impulsreferat „Abschied nehmen vom Leben“ von Dechant Dr. Picken und ein erfrischendes gemeinsames „Singen für Geist und Seele“ mit Seelsorgebereichsmusiker Daniel Kirchmann gaben der Veranstaltung einen besonderen Rahmen. Die positiven Rückmeldungen von Schüler/innen und Lehrpersonal zeigen, dass wir mit Palliative Care ein wichtiges Thema aufgegriffen haben. Im nächsten Jahr werden wir es mit dem „2. Palliativ- und Hospiztag“ fortsetzen.

mehr



Beethovenfest erwies uns mit „Zeitklang“ erneut die Ehre

Das renommierte Beethovenfest Bonn gastierte auch in diesem Jahr, nun zum 7. Mal, mit einem Konzert bei uns in St. Hildegard. In Anlehnung an das Gesamtfestmotto „Veränderungen“ war unser **Konzert am 27.09.2015 mit dem Hornisten Premysl Vojta und dem Pianisten Tobias Koch** mit „Zeitklang“ umschrieben. Dieser spiegelte sich nicht nur in den ausgewählten Werken von L.v.Beethoven, R. Schumann und G. Kleber wider, sondern auch in den dem Zeitgeist entsprechenden Instrumenten Naturhorn, Horn, Hammerklavier, Pianoforte und Klavier. Den beiden Künstlern war die Freude am Spiel mit den historischen Instrumenten anzumerken, deren Einsatz sie in ihren kurzen Einführungen zu den Musikstücken charmant erklärten. Die 200 Zuhörer belohnten die Musiker mit Standing Ovationen und ließen sie erst nach zwei hinreißenden Zugaben gehen.



„Intensive Klangwelt“ – Genuss mit Peter Materna und Florian Weber

„Ein denkwürdiges Konzert“ (GA, 03.11.) erlebten mit dem **Jazz-Saxofonisten Peter Materna und dem virtuosen Pianisten Florian Weber** über 250 Gäste am 31.10. in St. Hildegard. Das Konzert „Intensive Klangwelt“ war eine Reminiszenz an den 2010 verstorbenen Maler Martin Noël, der mit seinen 88 goldenen Sternen unserem Kirchenraum eine besondere Würde verlieh. In diesem Kontext war der von Materna komponierte „Song for the Gone“ in Erinnerung an Martin Noël von besonderer Intensität. Aber auch die übrigen Stücke wie The Dancer, White, Best To You, Last Waltz, Weird Song, fast ausschließlich Kompositionen von Materna, waren beeindruckend, mal besinnlich-melancholisch, mal aufbrausend- temperamentvoll, als Solo oder im umspielenden Dialog. Schirmherr des kammermusikalischen Jazzkonzerts war Moritz Seibert, Intendant des Jungen Theaters Bonn. Nach begeistertem Applaus ließen sich die Gäste mit Getränken und Snacks im Klostergarten verwöhnen. Der Erlös von über 4.000 € floss in die Jugendprojekte unserer Stiftung.

mehr

Aus unserer Stiftungsarbeit

Neues Akademieprogramm 2016 für Kita-Mitarbeiter vorgestellt

Die Akademie Bad Godesberg unter Trägerschaft unserer Stiftung hat ihr neues, umfangreiches Weiterbildungsprogramm 2016 vorgestellt. Das Programm richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kindertagesstätten und der Kindertagespflege. Es reicht von der Elementarpädagogik über die Psychomotorik, Musik und Kunst bis zu Zertifizierungskursen zur Sprachförderung und Religionspädagogik. „Durch die Schaffung von 20 neuen Kursen konnten wir unser Programm auch auf aktuelle pädagogische Erkenntnisse und Entwicklungen im sozialen Bereich erweitern“ freut sich die Leiterin der Akademie Birgitta Gastreich. Denn die Herausforderungen an die Erzieher wandeln sich stetig. „Es ist gut, dass wir mit unserem neuen Programm, u.a. mit Kursen zum Thema Inklusion und Traumata, zeitnah darauf reagieren können“ weist Dechant Dr. Picken auf zwei konkrete Themen hin.



Newsletter 4 | 2015



Zusätzlich zur fachlichen Fortbildung finden die Teilnehmer aber auch Kurse, die der persönlichen Weiterbildung dienen und sie im Berufsalltag unterstützen, wie Selbstreflexion, Kommunikation und PC-Schulung. Das detaillierte Programm finden Sie [hier](#)

Bürgerstiftung leistet Flüchtlingshilfe im Rahmen ihrer Projekte

Schnelle und praktische Hilfe für Flüchtlinge tut Not! Die Bürgerstiftung Rheinviertel nutzt ihre projektbezogenen Netzwerke, um unbürokratisch, gezielt und schnell helfen zu können. Innerhalb unseres Kita-Netzwerkes konnten wir zehn Kita-Plätze für Flüchtlingskinder bereitstellen. Besonders jetzt in der Vorweihnachtszeit freuen sich die Kita-Kinder mit ihren Eltern, auch Flüchtlingskinder mit Weihnachtspäckchen beschenken zu können. Seit Jahresmitte geben Ehrenamtlerteams mehr als 15 Flüchtlingskindern in unseren Büchereien Lese- und Erzählstunden ergänzend zum regulären Deutschunterricht. Im neuen Jahr will der heilpädagogische Beratungs- und Förderdienst die Betreuung von Flüchtlingskindern direkt in den Kitas vornehmen.



Familienzentrum Rheinviertel mit NRW-Gütesiegel erneut zertifiziert

Das Ministerium für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW hat unserem **Familienzentrum Rheinviertel im September 2015 erneut das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ verliehen**. Das Gütesiegel wird alle vier Jahre vergeben. Es stellt mit 94 Gütesiegel-Kriterien aus den Bereichen Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien, Familienbildung und Erziehungspartnerschaften, Sozialraumbezug und Qualitätsmanagement, ganz konkrete Anforderungen an die zertifizierungsfähigen Kindertageseinrichtungen. Dank der engagierten Kindergartenleitungen unseres Kita-Verbunds mit ihren Teams sowie unserer Koordinatorin des Familienzentrums, Nicole Lütke Brintrup, konnten die konkreten Anforderungen erfüllt werden. Eine **Evaluierung des Familienzentrums Rheinviertel durch das Erzbistum Köln**, bei der die Schwerpunkte in der pastoralen Arbeit der Kitas, Beratung und Betreuung liegen, erfolgt Ende des Jahres. [mehr](#)



Verena Kraft ist neue Ehrenamtskoordinatorin – Dank an M. Walbröl

Verena Kraft ist seit dem 1. Dezember 2015 in Nachfolge von Mareike Walbröl unsere neue Ehrenamtskoordinatorin für die Bürgerstiftung Rheinviertel und die kath. Kirchengemeinde. Die Position einer Ehrenamtskoordinatorin wurde von der Stiftung 2012 als erste ihrer Art geschaffen und hat heute vielerorts Modellcharakter. „Die Bereitschaft der Menschen im Rheinviertel zu helfen, zu geben und zu unterstützen, hat mir imponiert – dazu möchte ich meinen Beitrag als Ehrenamtskoordinatorin leisten“ umschreibt Verena Kraft ihre Motivation. Sie wird auf fast 1000 Ehrenamtliche bauen können, die in den vielfältigen Projekten des Rheinviertels aktiv beteiligt sind. [mehr](#)

Mareike Walbröl möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Aufbauarbeit danken, die sie seit drei Jahren in der Koordinationsstelle leistete. Ihr gelang es, ein engagiertes Ehrenamtsnetzwerk aufzubauen, auf das sich die Bürgerstiftung heute stützen kann. Die Buchpatenprojekte und die Initiative „Mitten im Leben“ lagen ihr besonders am Herzen. Wir wünschen Mareike Walbröl viele Freude und Erfolg in ihrem neuen beruflichen Umfeld.

Unser Dank geht aber auch an Sie alle, die entsprechend ihrer „Gabe zu geben“ zum Gelingen des grandiosen Jubiläumsjahrs „10 Jahre Bürgerstiftung Rheinviertel“ beigetragen haben. Wir danken besonders unseren 65 hochmotivierten hauptamtlichen Voll- und Teilzeitmitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz, den vielen engagierten ehrenamtlichen Helfern in Netzwerken und Teams, den honorigen Sponsoren mit ihren projektbegleitenden Unterstützungen und den vielen großzügigen Spendern in den zehn Stiftungsjahren. Wir möchten Sie herzlich bitten, uns auch weiterhin zu begleiten; wir wollen mit Ihnen die bestehenden Projekte fortführen und neue Initiativen auf den Weg bringen.

Nun möchten wir uns von Ihnen verabschieden und wünschen Ihnen allen **ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2016**.